

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 0 91/2022/BV

Datum:
09.03.2022

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:
Dezernat III, Amt für Verkehrsmanagement

Betreff:

**Erneuerung der Straße "In der Neckarhelle" -
Hier: Sachstand sowie Planungsauftrag an die Verwaltung**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 12. Mai 2022

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Ziegelhausen	24.03.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	29.03.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	06.04.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	05.05.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Nach Anhörung des Bezirksbeirates Ziegelhausen stimmen der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss, der Haupt- und Finanzausschuss sowie der Gemeinderat dem durch die Verwaltung vorgeschlagenen Vorgehen zu und beauftragen diese mit der weiteren Planung der Maßnahme.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
<ul style="list-style-type: none">Die Kosten werden im Rahmen der Planung ermittelt.	
Einnahmen:	
<ul style="list-style-type: none">Die Maßnahme wird auf das Vorliegen von Fördermöglichkeiten im Rahmen der weiteren Planung überprüft.	
Finanzierung:	
<ul style="list-style-type: none">Noch nicht bekannt	
Folgekosten:	
<ul style="list-style-type: none">keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Straße „In der Neckarhelle“ befindet sich in äußerst schlechtem Zustand. Die Verwaltung empfiehlt daher den grundhaften Ausbau, vorhandene Bushaltestellen sollen dabei barrierefrei ausgebaut werden.

Sitzung des Bezirksbeirates Ziegelhausen vom 24.03.2022

Ergebnis der Hybrid-Sitzung des Bezirksbeirates Ziegelhausen vom 24.03.2022

3 Erneuerung der Straße „In der Neckarhelle“ hier: Sachstand sowie Planungsauftrag an die Verwaltung Beschlussvorlage 0091/2022/BV

Herr Hofbauer, Leiter des Tiefbauamtes, erläutert den Inhalt der Vorlage und steht für Fragen zur Verfügung.

Bezirksbeirätin Dr. Kolling gibt zu bedenken, dass sich die Busse der Linie 34 im Begegnungsverkehr oft gegenseitig blockieren, weil sie warten müssen, bis der jeweilige Gegenverkehr durchgefahren sei. Dies führe oft zu Staus bis auf die Peterstaler Straße oder die L534. Sie möchte wissen, ob es möglich sei, die Linie, die Richtung Innenstadt fahre unten über die Umgehungsstraße fahren zu lassen, statt wie bisher durch die Straße „In der Neckarhelle“. Bei der Erneuerung der Straße „In der Neckarhelle“ bräuchte dann auch nur auf einer Seite der barrierefreie Ausbau der Haltestellen erfolgen.

Herr Hofbauer sagt zu, diesen Punkt als Prüfauftrag für die weitere Planung mitzunehmen.

Bezirksbeirat Friedel sieht eine Verlegung des Busverkehrs auf die L534 kritisch, weil es keine Querungen dorthin gebe.

Nach einer kurzen Diskussion, ob es Querungen von der Straße „In der Neckarhelle“ auf die L534 gibt, ob diese privat seien oder gegebenenfalls öffentlich genutzt werden können, fasst die Vorsitzende Frau Magin zusammen, dass dies alles Gegenstand des Prüfauftrages sein könne.

Abschließend lässt die Vorsitzende Frau Magin über den **Prüfauftrag / Arbeitsauftrag** abstimmen:

Eine Verlagerung der Buslinie 34 in Fahrtrichtung Innenstadt auf die L534 soll im Rahmen der weiteren Planung geprüft werden. Hierbei sollen auch Querungsmöglichkeiten von der Straße „In der Neckarhelle“ geprüft und geklärt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Danach ruft die Vorsitzende Frau Magin den Beschlussvorschlag der Verwaltung unter Berücksichtigung des soeben abgestimmten Arbeitsauftrages zur Abstimmung auf:

Beschlussvorschlag des Bezirksbeirates Ziegelhausen (Arbeitsauftrag fett dargestellt):

*Nach Anhörung des Bezirksbeirates Ziegelhausen empfiehlt dieser, dem Stadtentwicklungs- und Bauausschuss, dem Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Gemeinderat dem durch die Verwaltung vorgeschlagenen Vorgehen **mit nachfolgendem Arbeitsauftrag** zuzustimmen und mit der weiteren Planung der Maßnahme zu beauftragen.*

Arbeitsauftrag:

Eine Verlagerung der Buslinie 34 in Fahrtrichtung Innenstadt auf die L534 soll im Rahmen der weiteren Planung geprüft werden. Hierbei sollen auch Querungsmöglichkeiten von der Straße „In der Neckarhelle“ geprüft und geklärt werden.

gezeichnet
Angelika Magin
Vorsitzende

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Hybrid-Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 29.03.2022

Ergebnis der hybriden Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses am 29.03.2022

4 Erneuerung der Straße "In der Neckarhelle" - Hier: Sachstand sowie Planungsauftrag an die Verwaltung Beschlussvorlage 0091/2022/BV

Erster Bürgermeister Odszuck eröffnet den Tagesordnungspunkt, führt in die Thematik der Vorlage ein und empfiehlt eine grundlegende Erneuerung der Straße und der Gehwege. Der Vorentwurf dazu solle bis zum Juni 2023 vom Verkehrsmanagement erstellt werden. Die Ausführungsplanung übernehme bis September 2024 das Tiefbauamt. Zum Jahreswechsel 2024/2025 könne die grundlegende Erneuerung beginnen.

Auf die Frage nach Wortmeldungen melden sich Stadtrat Wetzel und Stadträtin Prof. apl. Dr. Marmé zu Wort:

- An den Bushaltestellen solle jeweils ein Baum gepflanzt werden.
- Die Bushaltestellen sollen über Sitzgelegenheiten verfügen.

Erster Bürgermeister Odszuck sichert zu, die Anregungen für die ersten Vorentwurfsvarianten mitzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem durch die Verwaltung vorgeschlagenen Vorgehen zu und beauftragt diese mit der weiteren Planung der Maßnahme.

Zusätzlich ergeht folgender Arbeitsauftrag:

Bei der weiteren Planung wird die Pflanzung je eines Baumes und die Anbringung von Sitzgelegenheiten an den Bushaltestellen geprüft.

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Arbeitsauftrag

gezeichnet

Jürgen Odszuck

Erster Bürgermeister

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Arbeitsauftrag

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.04.2022

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.04.2022

7 Erneuerung der Straße „In der Neckarhelle“ hier: Sachstand sowie Planungsauftrag an die Verwaltung Beschlussvorlage 0091/2022/BV

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner weist auf die Beratungsergebnisse aus den Sitzungen des Bezirksbeirates Ziegelhausen vom 24.03.2022 und des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 29.03.2022 hin, die auch als Tischvorlage verteilt sind.

Da es keinen Aussprachebedarf gibt, stellt er gleich die **Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses** zur Abstimmung.

Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses (Arbeitsauftrag fett markiert):

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem durch die Verwaltung vorgeschlagenen Vorgehen zu und beauftragt diese mit der weiteren Planung der Maßnahme.

Zusätzlich ergeht folgender Arbeitsauftrag:

Bei der weiteren Planung wird die Pflanzung je eines Baumes und die Anbringung von Sitzgelegenheiten an den Bushaltestellen geprüft.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Arbeitsauftrag

Sitzung des Gemeinderates vom 05.05.2022

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 05.05.2022

**19 Erneuerung der Straße „In der Neckarhelle“
hier: Sachstand sowie Planungsauftrag an die Verwaltung
Beschlussvorlage 0091/2022/BV**

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner weist auf das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.04.2022 und den dort enthaltenen Arbeitsauftrag hin.

Da es keinen Aussprachebedarf gibt, stellt er direkt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses zur Abstimmung.

Beschluss des Gemeinderates (Arbeitsauftrag fett markiert):

Der Gemeinderat stimmt dem durch die Verwaltung vorgeschlagenen Vorgehen zu und beauftragt diese mit der weiteren Planung der Maßnahme.

Zusätzlich ergeht folgender Arbeitsauftrag:

Bei der weiteren Planung wird die Pflanzung je eines Baumes und die Anbringung von Sitzgelegenheiten an den Bushaltestellen geprüft.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: einstimmig beschlossen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

Die Straße „In der Neckarhelle“ befindet sich in äußerst schlechtem Zustand. Der Aufbau der Straße hält der intensiven Nutzung des Verkehrs, insbesondere der Nutzung durch den öffentlichen Personennahverkehr, nicht mehr Stand, weshalb sich tiefe Netzrisse, Aufbrüche, Rissbildungen und Verformungen gebildet haben. Durch das Eindringen von Wasser und der systematischen Überlastung der unterdimensionierten Konstruktion verschlechtert sich der Zustand kontinuierlich.

Aus diesem Grund wurde in der Vorlage „Fortführung des Straßenerneuerungsprogramms – Hier: Genehmigung weiterer Maßnahmen“ (Drucksache 0423/2016/BV) die Straße „In der Neckarhelle“ bereits im Ausblick unter „weitere Maßnahmen ab 2018 und fortfolgende“ geführt.

Es wurde geprüft, ob sich durch eine reine Deckensanierung eine schnelle, kostengünstige Möglichkeit ergebe, den Zustand effektiv zu verbessern. Durch den schlechten Aufbau der Straße und der damit verbundenen mangelnden Tragfähigkeit würde sich das Schadensbild jedoch nach kurzer Zeit in gleichem Umfang wiedereinstellen. Eine Deckensanierung wäre in diesem Fall lediglich ein Provisorium, welches nach aktueller Kostenschätzung dennoch Kosten in Höhe von etwa 600.000 Euro verursachen sowie benötigte Personalressourcen binden würde. Der erforderliche Grundausbau der Straße würde in diesem Fall nur verzögert, weshalb die Anwohner innerhalb kurzer Zeit zwei große Baustellen erdulden müssten. Da die Straße „In der Neckarhelle“ während des Ersatzneubaus der Ziegelhäuser Brücke uneingeschränkt zur Verfügung stehen soll, ist eine Erneuerung vor Beginn der dortigen Bauarbeiten zwingend erforderlich.

Daneben ist zu berücksichtigen, dass bei einer reinen Deckensanierung die Gehwege, die Belange des Radverkehrs sowie die Bushaltestellen außer Acht bleiben würden. Die Gehwege sind ebenfalls bereichsweise in schlechtem Zustand. Vor dem Hintergrund ihrer Bedeutung als Schulweg sollen auch Möglichkeiten einer Querschnittsoptimierung geprüft werden. Die Bushaltestellen sind bislang nicht barrierefrei ausgebaut und sollten aus diesem Grund Bestandteil der Maßnahme werden. Auch der Kanal weist bereits eine hohe Schadensklasse auf und sollte zur Nutzung von Synergieeffekten mit erneuert werden. Die Stadtwerke Heidelberg würden den Umbau zur Erneuerung bestehender Hausanschlussleitungen sowie zur Verlegung neuer Leitungen, zum Beispiel Glasfaserleitungen, beziehungsweise zum Verlegen von Leerrohren nutzen.

Eine mögliche Zeitschiene des grundhaften Ausbaus sieht wie folgt aus:

- Vorentwurfsplanung durch das Amt für Verkehrsmanagement inklusive Gremienbeteiligung des Bezirksbeirats Ziegelhausen und des Ausschusses für Klima und Umwelt bis Juni 2023
- Ausführungsplanung durch das Tiefbauamt inklusive Einholung der Maßnahmegenehmigung bis September 2024
- voraussichtliche Bauzeit vom 1. Quartal 2025 bis 4. Quartal 2026

Die Verwaltung empfiehlt daher, die Planung des grundhaften Ausbaus der Straße „In der Neckarhelle“ inklusive der Gehwege und Bushaltestellen aufzunehmen.

Wir bitten um Zustimmung.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
M04		Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur Begründung: Der grundhafte Ausbau der Straße „In der Neckarhelle“ dient der oben genannten Zielsetzung.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Abwägung einer schnell umzusetzenden, kostengünstigeren Deckensanierung gegenüber eines grundhaften Ausbaus mit längerer Planungszeit und höheren Kosten.

gezeichnet
In Vertretung
Wolfgang Erichson